

Raimar Ocken
.....
D – 10365 Berlin

<https://anders-leben-lernen.info>

Tel.: (030) 233 618 85

Das Unbekannte ist das, was uns weiterbringt, nicht das Bekannte



VVN-BdA-Lichtenberg e. V.
Magdalenenstr. 19

10365 Berlin

31.05.2024

Kritik muss gut sein, ansonsten sollte man sie besser lassen

Moin!

Für meine weitere Schreibe erlaube ich mir die „Du-Form“, denn das hand-
habe ich unter „Kumpels“ auch so, weil es persönlicher ist.

Im Laufe des heutigen Tages fiel mir in unserem Hausflur ein Prospekt von
euch in die Hände. Da ich von Hause aus neugierig und mitteilungsbedürf-
tig bin, dachte ich: „Schau 'n wir mal“. Und das habe ich dann auch ge-
macht. Was dabei herausgekommen ist, möchte ich euch kurz mitteilen.

Vorweg: Ich bin Rentner, bezüglich meiner Stimmabgabe zur Europawahl
habe ich mich schon urkundlich entschieden: Ich wähle keine Partei, die im
heutigen Bundes vertreten ist. So viel dazu.

Mir geht es jetzt nur um die Übermittlung meiner Skepsis bezüglich eures
Flyers.

Als ich den besagten Flyer in den Händen hielt, war mir zuerst etwas mulmig: Irgend so 'n
unklares Logo oben rechts in der Ecke: dubios, unangenehm!

„Käsekästchen“ unter „Quellen“ – auf der Rückseite – mag ich nicht und eröffne sie mir nicht. Ich
will keine Quellen erst suchen müssen. Somit weiß ich immer noch nicht, wer ihr seid. Ich schreibe
weiter.

Gute (kritische) Flyer sind anders, denke ich: ausgewogen emotional und rational, sachlich und
persönlich. Da mangelt es bei dem besprochenen Objekt von euch.

„Die AfD ist keine Alternative“ ist sachlich verkehrt. Die Partei ist demokratisch gewählt und sitzt
im Bundestag. Sie ist wie jede dort sitzende Partei eine Alternative, wie auch alle anderen
Alternativen untereinander/zueinander sind.

Dann schlage ich mal die Seite 2 auf und sehe ein behandeltes Foto mit Herrn Höcke darauf. Das
halte ich für einen Fehler, denn es geht um Inhalte, nicht um Schönheit (Personen), da würde
manches GoGo-Girl die Partei weiter voran bringen. – Nebengedanke: Ich bin ja mal gespannt
darauf zu erfahren, wie die „Wagenknecht-Partei“ abschneidet.

Und dann kommt der ultimative Fehler-Hammer auf Seite drei: „Frauen haben daher kein
Interesse, AfD zu wählen“. Entschuldigt bitte meine Frage: Was für Frauen kennt ihr?

Weitere Detail erspare ich mir.



Empfehlung für den nächsten – dann: besseren – Flyer:

- Macht euch deutlich auf der ersten Seite kenntlich, nur Partisanen und Geheimdienste verstecken sich
- listet eurer Positives auf und stellt das dem vermeidlich Negative des Kritisierten – hier: der AfD – gegenüber
- fangt mit eurem Guten an, anstatt mit dem Schlechten der Anderen.

Übrigens: „Die Grünen“ sind aus der Partei „Alternative Liste“, die in Westberlin gegründet wurde, hervorgegangen. Soweit ich mich entsinne, hatten sie auch einen schweren Start. Ich fand sie sehr gut. Über die heutigen Grünen müssen wir aber nicht reden.

Auf Grund ihrer Neugierde fragte mich vor ein paar Tagen meine naheste Freundin, ob ich aktuell schon mal wegen der EU-Wahl auf den Wahlomat geschaut habe. Ich musste mit „nein“ antworten. Und dann haben wir gemeinsam geschaut. Das Interessante am Ergebnis war, dass alle Parteien Elemente haben, von denen ich sagen würde: „Oh, Gott, nee!“ Mit anderen Worten: keine ist fehlerfrei. Ich habe die gewählt, die ich für die Beste unter den „Nicht-Guten“ halte.

Soweit für jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

(Raimar Ocken, Erfahrungsheilkundiger und Autor)

... und hierum kümmere ich mich ...



... und diesbezüglich habe ich vorgestern an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geschrieben, denn aktuell las ich im Internet: „**Paus stellt Langzeitdaten vor: ,Millionen Menschen fühlen sich einsam‘**“